

Pressemitteilung

Erlangen, 2. April 2007

JBN Geschäftsstelle
Helmstraße 1
91054 Erlangen
Tel. 09131/16369
Mobil 0173/7853952
wissmath@jbn.de

2.693 Einwendungen gegen Straße im Reichswald bei Erlangen

JBN und BN übergeben Einwendungen gegen Südumgehung

Die Jugendgruppe Erlangen der Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN) und Aktive des Bundes Naturschutz (BN) übergaben heute der Regierung von Mittelfranken heute insgesamt 2.693 Sammeleinwendungen gegen die geplante Südumgehung von Buckenhof, Uttenreuth und Weiher im Landkreis Erlangen-Höchstadt und der Stadt Erlangen. Empfangen wurden sie vom Regierungsdirektor Klaus Keppeler, Leiter des Sachgebietes "Straßenrechtliche Planfeststellungsverfahren".

„Das ist zusammen mit unseren Demonstrationen, zu denen mehr als 500 vor allem junge Menschen kamen, ein klares Signal der Bürgerinnen und Bürger gegen die Südumgehung.“, sagte Maria Kuczera JBN-Landesvorstand und Leiterin der Erlanger JBN-Gruppe. „Dieses unsinnige Straßenprojekt hat in der Region besonders viele Jugendliche motiviert, Widerstand gegen weiteren Straßenbau zu leisten und für den Reichswald einzutreten“, so Kuczera.

Doris Tropper, Vorsitzende der BN-Kreisgruppe Erlangen dazu: "Ein tolles Ergebnis. Zusammen mit den Einwendungen, die die Bürgerinitiative 'Umweltverträgliche Mobilität im Schwabachtal' und andere gesammelt haben, wurden mindestens 8.051 Einwendungen von Bewohnern und Besuchern der Region abgegeben. Selbst wenn da einige Doppelte dabei sein sollten, ist das ein Riesenerfolg. Das zeigt, dass die Frage Ausbau des Straßennetzes durch den Reichswald oder Bau der klimafreundlichen Stadt-Umland-Bahn die Menschen bewegt."

Nun geht es im Planfeststellungsverfahren um die nächsten Schritte. In der Regierung werden die Einwendungen geprüft und gegebenenfalls Umplanungen vorgenommen. Wann der Erörterungstermin mit allen beteiligten Einwender/innen stattfinden soll, konnte Regierungsdirektor Klaus Keppeler derzeit noch nicht angeben.

im Bild v.l.n.r.:

Maria Kuczera, Ralf Wißmath (JBN), Doris Tropper,
Francesca Fall (JBN), Tom Konopka (BN-Regionalreferent)

